

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Jugendhilfeausschusses** der Stadt Burgdorf am **14.09.2015** im Sitzungssaal des Rathauses I, Marktstraße 55, 31303 Burgdorf

17.WP/JHA/018

Beginn öffentlicher Teil: 17.00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17.50 Uhr

Anwesend: Vorsitzende

Gersemann, Christiane

stellv. Vorsitzender

Hunze, Carl

Mitglied/Mitglieder

Meinig, Birgit

Neitzel, Beate

Rheinhardt, Michael

Grundmandatar/e

Obst, Wolfgang

Vertreter/innen der Jugendverbände

Scher, Olaf

- entschuldigt -

stellv. stimmberechtigte Mitglieder

Braun, Hartmut

- Vertretung für Frau Leykum -

Vertreter/innen der Wohlfahrtsverbände/Träger der freien Jugendhilfe

Stanke, Gregor

- ab 17.03 Uhr -

stellv. Vertreter/innen der Wohlfahrtsverbände/Träger der freien Jugendhilfe

Rück, Stefanie

Beratende/s Mitglied/er

Sozialarbeiterin

Börges, Bärbel

Vertreterin des örtlichen
Kinderschutzbundes
Leiter des Jugendamtes

Goldbach, Jutta

- entschuldigt -

Niemann, Jens

Vertreter der Interessen ausländ. Kinder und Ju- gendlicher Stadtjugendpfleger	Paul, Matthias Witte, Bernd	- entschuldigt -
---	--------------------------------	------------------

Gast/Gäste

Vorsitzende des Stadt- kitabeirates	Altmann, Katrin
--	-----------------

Verwaltung

Baxmann, Alfred Kauter, Theo Kugel, Michael Pape, Petra Raue, Nicole Szramka, Monika	- ab 17.28 Uhr -
---	------------------

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.05.2015
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Mitteilung - Entwicklung der Planstellen von 1995 - 2015
Vorlage: 2015 0925
 - 3.2. Mitteilung - Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften
Vorlage: 2015 0926
 - 3.3. Mitteilung - Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften
Ergänzungsvorlage: 2015 0926
Vorlage: 2015 0926/1
 - 3.4. Mitteilung - Gebäudekosten 2011 bis 2014
Vorlage: 2015 0927
 - 3.5. Kinderschutz und Frühe Hilfen in Burgdorf
Vorlage: 2015 0934
 - 3.6. Mitteilung - Qualifizierte Fachkräfte in den Burgdorfer Kindertagesstätten
Vorlage: 2015 0936
5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
6. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragestunde

./.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Gersemann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Verwaltung und **Frau Altmann** als Vorsitzende des Stadtkindergartenbeirates sowie die Presse. Entschuldigt haben sich **Frau Goldbach**, **Herr Scher** und **Herr Paul**.

Herr Kugel bittet darum, die Tagesordnungspunkte 3.2. und 3.3. zu einem Tagesordnungspunkt zusammenzufassen. Die Ergänzungsvorlage 2015 0926/1 ersetzt die Vorlage 2015 0926.

Der Tagesordnungspunkt 3.5. soll aufgrund eines noch nicht abgeschlossenen internen Abstimmungsbedarfs in der nächsten Sitzung aufgenommen werden.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.05.2015

Die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 18.05.2015 wird **einstimmig** genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- a) **Frau Raue** teilt mit, dass die diesjährige konstituierende Stadtkindergartenbeiratssitzung am 28.09.2015 in der Kindertagesstätte Freibad stattfindet.
- b) Die Anfrage der WGS-Fraktion im Ortsrat Schillerslage sowie das Antwortschreiben der Verwaltung zum Sachstand des Küchenumbaus in der Kita Schillerslage sei dem Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis gegeben worden. Mit Verzögerung werden die Umbauarbeiten in der Kindertagesstätte Schillerslage in Kürze abgeschlossen sein. Der Ganztagsbetrieb werde zum 01.10.2015 aufgenommen. Übergangsweise werde vom 01.10.2015 an bis zum Abschluss der Umbauarbeiten die bereits vorhandene Küche genutzt. Zur Abfangung des neuen Wanddurchbruchs sei aus statischen Gründen ein zusätzlicher Stahlrahmen erforderlich.
- c) Eine weitere Verzögerung ergebe sich beim Umbau der ehemaligen Verwaltungsnebenstelle Otze. Das gesetzte Ziel, die neue Krippengruppe am 16.10.2015 in den neuen Räumen in Betrieb zu nehmen, könne nicht eingehalten werden. Bei Durchbrucharbeiten seien im Bereich des Sanitärzimmers z.T. stark beschädigte Holzschwelle freigelegt worden, so dass zusätzliche Untersuchungen des Fachwerkverbundes durch einen Holzbau-Sachverständigen erforderlich seien.

Die Untersuchungen seien inzwischen abgeschlossen und auf Grundlage der Empfehlungen und der Untersuchungsergebnisse sei ein Ausschreibungs-

verfahren für das Gewerk Zimmererarbeiten durchgeführt worden. Die Beauftragung der Arbeiten sei am 10.09.2015 erfolgt. Die Zimmererarbeiten seien am 15.09.2015 wieder aufgenommen worden und sollen innerhalb von rund 10 Tagen abgeschlossen sein. Da auszutauschende Fachwerk-schwellen statisch relevant seien und ein weiterer Aufbau der Konstruktionen diese Schwellen erfordere, könnten auch andere Gewerke nicht zeitlich vorverlegt werden. Ab der 40. Kalenderwoche könnten die weiteren Arbeiten wieder wie geplant aufgenommen werden. Die Inbetriebnahme der neuen Räume werde für Mitte/Ende Januar 2016 angestrebt.

Übergangsweise könnten fast alle bis zum Ende des Jahres angemeldeten Krippenkinder in der bestehenden Krippengruppe im Haupthaus betreut werden. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen nähmen zum 01.10.2015 ihren Dienst auf. Die Krippenkinder würden dann mit ihren Bezugserzieherinnen Anfang des kommenden Jahres in die neuen Räume umziehen. In Einzelfällen werde das Familienservicebüro ggfs. alternative Betreuungsplätze anbieten müssen. Es werde zur Zeit geklärt, welche Eltern von dieser Übergangslösung Gebrauch nehmen müssen. Alle Eltern seien zum Zeitpunkt der Platzvergaben darüber informiert worden, dass zeitliche Verzögerungen eintreten könnten.

- d) **Herr Niemann** lobt die gute Berichterstattung am 11.09.2015 im Anzeiger für Burgdorf und Lehrte in Bezug auf unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Er bittet den Ausschuss, im persönlichen Umfeld für Unterstützung wegen der Aufnahme von minderjährigen Flüchtlingen zu werben.
- e) **Frau Gersemann** bittet darum, in der nächsten Sitzung ausführlich über die Integration der Flüchtlinge in die Krippen und Kindertagesstätten und die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt zu berichten.
- f) **Herr Obst** erkundigt sich nach Förderungsmaßnahmen für die Sprachentwicklung der Flüchtlinge. **Herr Niemann** kann bislang noch keine Zahlen hierzu nennen.
- g) **Herr Witte** berichtet von einem Lampenschwelbrand im JohnnyB. Die Feuerwehr sei umgehend zur Stelle gewesen. Baugleiche Lampen würden noch in der 38. Kalenderwoche ausgetauscht.
- h) Der Skaterplatz in der Weststadt sei inzwischen baurechtlich genehmigt worden. Die baulichen Maßnahmen wie u.a. die Lärmschutzwand würden nun zügig ausgeschrieben.

3.1. Mitteilung - Entwicklung der Planstellen von 1995 - 2015 Vorlage: 2015 0925

Frau Gersemann begrüßt **Herrn Kauter** und lobt die gut verständliche Vorlage.

Herr Kauter erläutert die Vorlage.

Herr Obst bittet um weitergehende Informationen zu den geleisteten Mehrstunden der Rathausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Kindertagesstätten. Hinsichtlich der erbetenen weitergehenden Informationen wird **Herr Kauter** eine gesonderte Vorlage erstellen.

Frau Rück fragt nach, ob die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ihre Resturlaubstage bis zum Ende des Jahres antreten müssen.

Herr Kugel verweist auf bestehende tarifliche bzw. beamtenrechtliche Bestimmungen. Resturlaubstage seien bis zum 30.09. des Folgejahres anzutreten.

3.2. Mitteilung - Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften
Vorlage: 2015 0926

- Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit TOP 3.3. beraten -

3.3. Mitteilung - Energieverbräuche der städtischen Liegenschaften
Ergänzungsvorlage: 2015 0926
Vorlage: 2015 0926/1

Herr Kauter erläutert die Vorlage.

Frau Gersemann regt an, die Leitungen der Kindertagesstätten hinsichtlich des Nutzerverhaltens des Personals und der Kinder zu schulen.

Herr Obst empfiehlt, die Unterweisung kontinuierlich und in regelmäßigen Abständen durchzuführen.

Herr Kauter bestätigt entsprechende Planungen. Der städtische Klimaschutzbeauftragte, **Herr Rischbieter**, sei mit der Gebäudewirtschaftsabteilung im Dialog. Technische und bauliche Veränderungen seien jedoch kostspielig und daher nur mittel- oder langfristig umsetzbar.

3.4. Mitteilung - Gebäudekosten 2011 bis 2014
Vorlage: 2015 0927

Her Kauter erläutert die Vorlage.

3.5. Kinderschutz und Frühe Hilfen in Burgdorf
Vorlage: 2015 0934

- Tagesordnungspunkt vertagt -

3.6. Mitteilung - Qualifizierte Fachkräfte in den Burgdorfer Kindertagesstätten
Vorlage: 2015 0936

Frau Raue erläutert die Vorlage.

Frau Gersemann berichtet, dass in der Stadt Sehnde Stipendien an angehende Sozialassistentinnen/Sozialassistenten bzw. Erzieherinnen/Erzieher vergeben werden. Diese werden finanziell mit 150 bis 200 Euro monatlich unterstützt, wenn sie ihre praktische Ausbildung in den städtischen Einrichtungen ableisten und einen Berufsfachschul-Nachweis vorlegen. Ggf. sei ein gleichgelagertes Angebot auch für Burgdorf bei Bedarf denkbar.

5. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

./.

6. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Herr Obst berichtet von zwei Förderprogrammen des Bundes. Zum einen gehe es um „KitaPlus“, das ab 2016 längere Öffnungszeiten in Kindertagesstätten unterstütze. Zum anderen handele es sich um das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“. Er regt an, diese ggfs. in Anspruch zu nehmen.

Frau Raue erläutert, dass die Fördermittel des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas“ nur in Kooperation mit den anderen Jugendhilfeträgern innerhalb der Region Hannover (Latzten, Lehrte und Langenhagen) in Anspruch genommen werden können. Kooperationsgespräche seien bereits geführt worden, die Stadt Burgdorf habe sich im Verbund mit den Kooperationspartnern am Interessenbekundungsverfahren beteiligt. Ob auch Fördermittel des Bundesprogrammes „KitaPlus“ in Anspruch genommen werden können, müsse noch geprüft werden.

Über das Protokoll wird ergänzt, dass über das weitere Antragsverfahren per Mitteilungsvorlage informiert wird.

Einwohnerfragestunde

./.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin